

„Der Geist der Musik verbindet“

280 Schüler aus ganz Hessen musizieren gemeinsam an der PRS

Friedrichsdorf – Egal, ob die Schülerinnen und Schüler der Hugo-Buderus-Grundschule aus Hirzenhain, die ihren „Giraffensong“ im Gepäck hatten, oder die älteren Schüler der „Concert Band“ der Altkönigschule Kronberg, die Pop-Songs wie „Viva la vida“ von Coldplay für ihre Zwecke arrangierten. Eins zeigt das große Konzert, das jetzt in der Aula der Philipp-Reis-Schule (PRS) 280 junge Leute aus ganz Hessen für einen Vormittag zusammen gebracht hat, ab der ersten Minute: „Der Geist der Musik verbindet“, wie Michael Hollenstein, stellvertretender Schulleiter der PRS und Leiter der Singklasse sechs, feststellt.

Im Rahmen der Begegnungskonzerte „Schulen in Hessen musizieren“, war die PRS jetzt zum zweiten Mal Gastgeber für die verschiedenen Instrumentalgruppen, Grundschulchöre und Bläser-Ensembles, die aus allen Himmelsrichtungen angereist waren. Das Ganze wird veranstaltet vom BMU, dem Bundesverband Musikunterricht (Landesverband Hessen), in Kooperation mit dem hessischen Kulturministerium.

Das Miteinander zählt, lautet die Botschaft des bunt gemixten, musikalischen Spaziergangs. „Wir freuen uns sehr, dass wir wieder dieses Begegnungskonzert bei uns veranstalten dürfen“, sagt PRS-Schulleiterin Frauke Piorreck. „Und dass dieses Mal besonderes viele Grundschulen mit dabei sind, ist toll, denn so erreichen wir die jüngeren Schülerinnen und Schüler“, fügt sie hinzu.

Das PRS-Konzert war einer von mehreren Austragungsorten, wie Volkhard Stahl, Ehrenpräsident des BMU-Landesverbands, erklärt. „Insgesamt kommen überall in Hessen rund 3500 Schülerinnen und Schülern bei zehn Regional-



Die PRS-Sänger der sechsten Klasse: Auf der Bühne präsentierten die Gastgeber mit ihren vier Beiträgen eine bunte Mischung an Musikstilen.

KSP

konzerten zusammen, um für und miteinander zu musizieren“, erklärt er. Dahinter steckt der Gedanke, sich gegenseitig die Früchte der kreativen Arbeit zu präsentieren. „Hier geht es nicht um einen Wettbewerb, sondern darum, Musikkultur zu erleben, das Zuhören zu lernen und vor allem eine Plattform für den Austausch untereinander zu geben – für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Musik-Lehrkräfte“, sagt Stahl.

Veranstaltungen seit 1981 bundesweit

Im Fokus stehe die musikalische Bildung, auch mit dem Blick in die Zukunft gerichtet. „Mit einem solchen großen Miteinander wollen wir dafür sorgen, dass wir auch in 20 Jahren noch volle Konzertsäle haben. Das funktioniert durch ak-

tives Hören.“ Den Horizont zu erweitern, mal schauen, wie und was die anderen so machen, lautet das Motto der Zusammenkunft.

„Gemeinsames Musizieren, dahinter steckt emotionale Bildung“, meint Stahl. „Dadurch vermitteln wir Werte.“ Egal, welches Alter, egal, ob singen oder Instrumente spielen: Hier bringen junge Leute ihre Emotionen und auch Qualität auf die Bühne, um beides dem Publikum zu präsentieren, so der Ehrenpräsident des BMU. Die Begegnungsveranstaltungen „Schulen musizieren“ finden bereits seit 1981 bundesweit statt und werden von den Landesverbänden auf regionaler Ebene und landesweit organisiert.

Für die Gastgeber der PRS, die eine Schule mit Schwerpunkt Musik ist, ist die Sing-

klasse der Jahrgangsstufe sechs unter Leitung von Michael Hollenstein an den Start gegangen. Die Sängerinnen und Sänger stellen unter anderem „Can you hear me“ von Bob Chilcott vor. Das Besondere: In dem Stück geht um das Thema Kommunikation, die das Miteinander ausmacht, auch wenn es in der Welt der Hauptfigur des Stücks still ist. Mit Gebärdensprache unterstreichen die Singklassen-Schülerinnen und Schüler diese Botschaft.

Der „U-chor-lele“ der Montessori-Grundschule Kronberg verbindet Gesang mit dem Ukulele-Spiel. Als künstlerisches i-Tüpfelchen setzt eine Gruppe mit bunten Handschuhen Akzente mit Pantomime.

Den weitesten Weg haben die Mitglieder der Musik AG der Eberhardsschule aus Tann in der Rhön auf sich genom-

men. Im Programm haben sie einen Mix aus Michael Jackson und Udo Lindenberg. Auch hier kommen kleine szenische Einlagen, dieses Mal mit bunten Tüchern, zum Tragen.

Bevor zum großen Finale alle gemeinsam mit „Viva la Musica“ für Gänsehaut beim Publikum sorgen, lässt die Bläserklasse sechs der Kurt-Schumacher-Schule Karben hören, was sie auf dem Kasten hat: die „Skygazer Fanfare“ (von Randall Standridge) oder auch „With eyes of fire“ (von Donald Josuweit).

Charmant war auch das Moderatoren-Duo: Die beiden PRS-Schüler Nathan Graves und Benni Rozok führten souverän durch den Vormittag, für den guten Sound und das richtige Bühnenlicht sorgte das Team der Licht- und Tontechnik-AG der PRS.

KATJA SCHURICHT